

Daniela Flemming:

Keiner ist allein

Demenz und Alzheimer: Tipps und Hilfen für Angehörige

Dieses Buch „von pflegenden Angehörigen für pflegende Angehörige demenzerkrankter Menschen“ zeigt mit Berichten pflegender Angehöriger unterschiedlichster Art, wie diese Krankheit erlebt und erfahren wurde, zu Beginn der Krankheit, im Pflege-Alltag und auch nach dem Tod des Menschen mit Demenz.

Jedem Bericht eines Angehörigen folgt eine Information zu verschiedenen Themen wie Schwerbehindertenausweis, Memory-Klinik, Pflegeversicherung, Vollmachten oder auch, woran man ein gutes Pflegeheim erkennen kann.

Daniela Flemming, examinierte Altenpflegerin und Therapeutin, lässt keine Problemstellung im Umgang mit Menschen mit Demenz offen, geht auf mögliche Ursachen ein und gibt Tipps und Ratschläge für den Alltag und zeigt auch mögliche Alternativen auf.

Deutlich wird hier auch, dass alle Menschen mit Demenz trotz ähnlicher Symptomatik sich ganz deutlich von anderen Demenzerkrankten unterscheiden und oft unterschiedlichste Methoden angewandt werden müssen, um den Alltag zu bestehen.

Allen Angehörigen gleich jedoch ist, dass jeder bei der Diagnosestellung „Demenz“ dachte, er sei mit seinem Schicksal alleine, im Verlauf der Krankheit aber entdeckte, dass viele Angehörige diese Aufgabe teilen und ein Austausch mit anderen Angehörigen sehr wohltuend sein kann.

Ein umfassender Ratgeber, dem auch die Hinweisliste auf eine Auswahl weiterführender Bücher zu den angesprochenen Themen nicht fehlt!

An dieser Stelle sei noch auf ein anderes Buch von Daniela Flemming hingewiesen: Demenz und Alzheimer – Mutbuch für pflegende Angehörige und professionell Pflegende altersverwirrter Menschen, Beltz 2003.

Christine Funke, Redaktionsteam